

Bienen versüßen Porsche die Zeit

Porsche siedelt auf einer werkseigenen Streuobstwiese 13 Bienenvölker mit jeweils rund 50.000 Tieren an. Die Bienenbestände in Deutschland sind gefährdet. Auf der bewusst natürlich angelegten Streuobstwiese finden die Honigbienen, aber auch Wildbienen, Hummeln und andere Insekten eine bunte Blütenvielfalt. Verschiedene Obstbäume, Hecken und Blühstreifen sorgen für ein großes Nahrungsangebot und werden für die Honigherstellung von den Bienen angefliegen.

Rund 20 Kilogramm Honig produziert ein Bienenvolk durchschnittlich pro Jahr. Die erste Ernte der Porsche-Bienen erfolgt voraussichtlich in wenigen Wochen. Pro Jahr sollen in Zuffenhausen zunächst rund 1000 Gläser Honig produziert werden. Der Honig wird ab Sommer 2020 unter dem Namen „Turbienchen – Der Honig von Porsche Zuffenhausen“ in den Mitarbeiter-Shops sowie an der Coffeebar im Porsche-Museum verkauft.

Initiatoren des Projekts sind die Porsche-Gastronomie und das Umweltmanagement. Gemeinsam wurden auch die Flächen für die Ansiedlung der Bienenvölker ausgewählt. Im Übrigen ist Zuffenhausen bereits der zweite Porsche-Standort, der über eigene Bienenvölker verfügt. Im Werk Leipzig leben bereits seit 2017 rund drei Millionen Honigbienen auf dem 132 Hektar großen, naturbelassenen Offroad-Gelände. Mehr als die Hälfte der 560 ansässigen Bienenarten ist vom Aussterben bedroht.(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Honigbienen bei Porsche in Zuffenhausen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Honigbienen bei Porsche in Zuffenhausen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Honigbienen bei Porsche in Zuffenhausen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche
